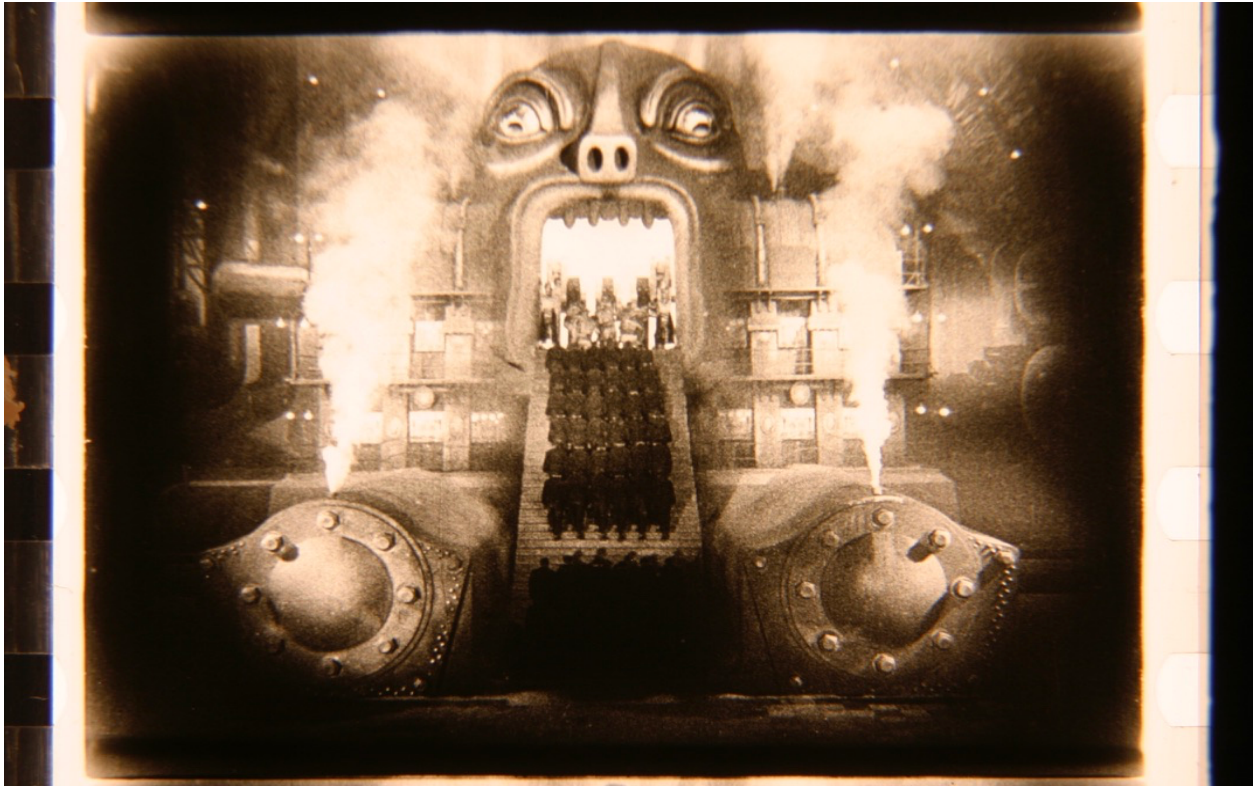


1927



Metropolis

ZAHLEN

Kinos: 4462

Zuschauer: 337 Millionen

Spielfilme: 242

EREIGNISSE

10. Januar

Uraufführung METROPOLIS

Die Premiere im ›Ufa-Palast am Zoo‹ ist nicht erfolgreich. Die Länge von zweieinhalb Stunden überfordert das Publikum, die Kritiken sind überwiegend negativ, vor allem das Drehbuch von Thea von Harbou findet keine Zustimmung. Eine knapp zweistündige Fassung des Films kommt am 27. August in die Kinos.

28. März

Hugenberg übernimmt die Ufa

Die angeschlagene Ufa mit 140 Tochtergesellschaften, Niederlassungen in 37 Städten, 134 Kinos im In- und Ausland und zwei großen Studiokomplexen in Tempelhof und Neubabelsberg wird in den Mehrheitsanteilen von der Scherl-Gruppe (Alfred Hugenberg) übernommen. Im April wird Ludwig Klitzsch zum Generaldirektor ernannt.

30. Mai

Festabend für Ernst Lubitsch

Aus Amerika kommend ist Ernst Lubitsch in Berlin zu Besuch. Er wohnt im Hotel Adlon. Ihm zu Ehren wird im ›Ufa-Palast am Zoo‹ sein Film MADAME DUBARRY gezeigt. Zu den Gästen gehört Fritz Lang.

1. Juli

Fusion Deulig/Ufa

Die ›Deulig-Film AG‹, 1922 gegründet und in allen Sparten des Films aktiv, ist nach verschiedenen unglücklichen Geschäftsverläufen so angeschlagen, dass sie als Mantelgesellschaft in die Ufa übergeht.

18. Juli

Paul Davidson †

Der Produzent Paul Davidson, Gründer der ›Allgemeinen Kinematographen-Theatergesellschaft‹ in Frankfurt am Main (1905), zeitweise Co-Direktor der Ufa, Mitbegründer der ›Europäischen Film-Allianz‹, begeht bei einem Kuraufenthalt Selbstmord.

August

›Phoebus‹-Skandal

Eine Berliner Wochenzeitung enthüllt, dass der ›Phoebus-Film AG‹ in den vergangenen Jahren zehn Millionen Mark aus einem geheimen, der militärisch-nationalistischen Propaganda dienenden Fond des

Reichsmarine-Amtes zugeflossen sind. Das Geld sollte in der Filmproduktion gewinnbringend angelegt werden (was offensichtlich misslang) und die Herstellung von marinefreundlichen Filmen begünstigen (auch dies blieb ohne sichtbaren Erfolg). Der Skandal wird weitgehend vertuscht, nur die ›Weltbühne‹ erinnert gelegentlich an offene Fragen.

14. September

Bruno Rahn †

Der Regisseur und Produzent Bruno Rahn stirbt im Alter von 27 Jahren in Berlin an einem Lungenleiden. Er hat die Filme DIRNENTRAGÖDIE und KLEINSTADTSÜNDER mit Asta Nielsen gedreht.

24. November

Erich Pommer zurück zur Ufa

Ufa-Direktor Ludwig Klitzsch hat im Sommer in Hollywood erfolgreich mit Erich Pommer über eine Rückkehr nach Deutschland verhandelt. Er wird als Produktionsleiter und Chef der ›Erich-Pommer-Produktion der Ufa‹ verpflichtet. Das Engagement zahlt sich vor allem in den ersten Tonfilmjahren aus: mit den von Pommer kreierte Operettenfilmen.

FILME DES JAHRES

10. Januar

METROPOLIS

Regie: Fritz Lang. Buch: Thea von Harbou. Kamera: Karl Freund, Günther Rittau. Bauten: Otto Hunte, Erich Kettelhut, Karl Vollbrecht. Mit Brigitte Helm, Gustav Fröhlich, Alfred Abel, Rudolf Klein-Rogge, Heinrich George. - Sozialdrama aus der Stadt der Zukunft. Oben leben die Reichen und Mächtigen, unten, im Dunkeln, schaffen die Arbeiter den Mehrwert. Bei einer Rebellion zerstören sie die Maschinen. Aber am Ende steht die Versöhnung: Mittler zwischen Hand und Hirn soll das Herz sein. Eine so gewaltige wie naive Vision. Für die visuelle Ausarbeitung nutzt Lang Beobachtungen aus amerikanischen Metropolen. Die Rekord-Investition von 5,3 Millionen Mark Produktionskosten zahlt sich nicht aus. Filmtechnisch ein Meisterwerk, aber nicht der erhoffte internationale Erfolg. Die Ufa reagiert nach Produzentenart: sie schneidet, kürzt, verstümmelt.

23. September

BERLIN. DIE SINFONIE DER GROSSSTADT

Montagefilm von Walther Ruttmann. Buch: Karl Freund, Ruttmann. Kamera: Reimar Kuntze, Robert Baberske, László Schäffer. - 24 Stunden aus dem Leben einer Stadt. Das dokumentarische

Material ist nach musikalischen Prinzipien montiert. Beabsichtigt sind visuelle Wirkungen, keine Nachweise von sozialen Zusammenhängen. Insofern ein purer Avantgardefilm. Die Idee stammt von Carl Mayer, dem aber das Ergebnis missfällt.

6. Dezember

DIE LIEBE DERJEANNE NEY

Regie: G. W. Pabst. Buch: Ilja Ehrenburg, Ladislaus Vajda, nach dem Roman von Ehrenburg. Kamera: Fritz Arno Wagner. Bauten: Otto Hunte, Victor Trivas. Mit Edith Jehanne, Uno Henning, Fritz Rasp. - Die Liebesgeschichte zwischen einer Französin und einem russischen Revolutionär auf der Krim und in Paris wird mehrfach von einem kalten Erpresser durchkreuzt. Politisch ist der Stoff entschärft. Ehrenburg protestiert vergeblich gegen das Happyend des Films.

WEITERE FILME

21. Januar

EINE TOLLE NACHT

Regie: Richard Oswald. Buch: Oswald. Kamera: Otto Kanturek. Bauten: Heinrich C. Richter. Mit Henry Bender, Ossi Oswald, Harry Liedtke, Ferdinand Bonn, Paul Graetz. Kurt Gerron. - Der Fabrikant Florian Pieper versinkt im Strudel der Weltstadt Berlin.

14. April

DIRNENTRAGÖDIE

Regie: Bruno Rahn. Buch: Ruth Goetz, Leo Heller, nach dem Bühnenstück von Wilhelm Braun. Kamera: Guido Seeber. Bauten: Carl Ludwig Kirmse. Mit Asta Nielsen, Hilde Jennings, Oskar Homolka, Werner Pittschau. - Drama einer alternden Prostituierten.

14. Mai

DIE WEBER

Regie: Friedrich Zelnik. Buch: Fanny Carlsen, Willy Haas, nach dem Schauspiel von Gerhart Hauptmann. Kamera: Frederik Fuglsang. Bauten: Andrej Andrejew. Mit Paul Wegener, Wilhelm Dieterle, Dagny Servaes. - Sozialdrama aus Schlesien.

3. Juni

PRIMANERLIEBE

Regie: Robert Land. Buch: Alfred Schirokauer, Curt Wesse. Kamera: Willy Goldberger. Bauten:

Erich Zander. Mit Fritz Kortner, Agnes Straub, Wolfgang Zilzer, Grete Mosheim. - Psychodrama eines Schülers.

Juni

DIE TOLLE LOLA

Regie Richard Eichberg. Buch: Hans Sturm, nach dem Schwank »Der Weg zur Hölle« von Gustav Kadelburg. Kamera: Heinrich Gärtner, Bruno Mondini. Bauten: Jack Rotmil. Mit Lilian Harvey, Harry Halm, Hans Junkermann, Julia Serda. - In Spanien verwandelt sich die sanfte Lily in die feurige Lola und tritt als Tänzerin auf. Ihr Verlobter ist irritiert.

25. Juli

DER HIMMEL AUF ERDEN

Regie: Alfred Schirokauer. Reinhold Schünzel, Schirokauer, nach dem Theaterstück »Der Doppelmensch« von Wilhelm Jacoby und Arthur Lippschitz. Kamera: Edgar S. Ziesemer. Bauten: Oskar Friedrich Werndorff. Mit Reinhold Schünzel, Charlotte Ander, Adele Sandrock, Otto Wallburg, Ida Perry. - Lustspiel um den Abgeordneten des Parlaments, der gegen die Sittenlosigkeit der Zeit kämpft und in ein Doppelleben gerät.

8. August

DER KATZENSTEG

Regie: Gerhard Lamprecht. Buch: Luise Heilborn-Körbitz, Lamprecht nach dem Roman von Hermann Sudermann. Kamera: Karl Hasselmann. Bauten: Otto Moldenhauer. Mit Gustav Rodegg, Jack Trevor, Louise Woldera, Rudolf Lettinger. – Drama aus der Zeit der Befreiungskriege 1813-15.

18. August

GEHETZTE FRAUEN

Regie: Richard Oswald. Buch: Herbert Juttke, Georg C. Klaren, nach dem Roman »Brettfliegen« von Annie von Brabenetz. Kamera: Edgar Ziesemer. Bauten: Gustav A. Knauer. Mit Asta Nielsen, Carmen Boni, Gustav Fröhlich, Olga Limburg, Alexander Murski, Kurt Geron, Albert Florath. – Eine alternde Sängerin und ihre Tochter wehren sich gegen sexuelle Übergriffe.

19. August

DER LETZTE WALZER

Regie: Arthur Robison. Buch Alice Miller, Robison, nach der Operette von Oscar Straus. Kamera: Theodor Sparkuhl. Bauten: Walter Reimann. Mit Willy Fritsch, Liane Haid, Suzy Vernong, Hans

Adelbert Schlettow, Fritz Rasp, Ida Wüst. - Konspirationen um den Thronfolger eines Balkanstaates.

20. August

DIE HOSE

Regie: Hans Behrendt. Buch: Franz Schulz, nach Carl Sternheims Komödie. Kamera: Carl Drews. Bauten: Heinrich Richter, Franz Schroedter. Mit Jenny Jugo, Werner Krauß, Rudolf Forster, Veit Harlan. - Gesellschaftssatire um eine heruntergerutschte Hose nach dem Kirchgang und den Liebesreigen danach.

23. August

FEME

Regie: Richard Oswald. Buch: Herbert Juttke, Georg C. Klaren, nach dem Roman von Vicki Baum. Kamera: Ewald Daub. Mit Hans Stüwe, Grete Mosheim, Rudolf Forster. - Psychodrama eines politischen Attentäters.

7. September

DER FÜRST VON PAPPENHEIM

Regie: Richard Eichberg. Buch: Robert Liebmann, nach der Operette von Arnold und Bach. Kamera: Heinrich Gärtner, Bruno Mondt. Mit Curt Bois, Mona Maris, Dina Gralla. - Komödie aus der Konfektion.

7. September

SVENGALI

Regie: Gennaro Righelli. Buch: Max Glaß. Kamera: Arpád Virágh. Bauten: Hans Jacoby. Mit Paul Wegener, Anita Dorris, Andre Mattoni, Hans Brausewetter, Alexander Granach. - Drama über die hypnotische Macht eines Musikers.

5. September

DER MEISTER VON NÜRNBERG

Regie Ludwig Berger. Buch: Robert Liebmann, Rudolf Rittner, Berger. Kamera: Karl Puth, Axel Graatkjaer. Bauten: Rudolf Bamberger. Mit Rudolf Rittner, Max Gülstorff, Maria Matray, Gustav Fröhlich, Julius Falkenstein, Veit Harlan, Elsa Wagner. – Die »Meistersinger« ohne die Musik von Richard Wagner.

13. September

KLEINSTADTSÜNDER

Regie Bruno Rahn. Buch: Herbert Juttke, Georg C. Klaren, nach dem Theaterstück »Meiseken« von Hans Alfred Kihn. Kamera: Guido Seeber. Bauten: Carl Ludwig Kirmse. Mit Asta Nielsen, Hans Waßmann, Ferdinand von Alten, Max Maximilian, Maria Paudler, Hermann Picha, Hans Adelbert Schlettow. – Die ehemalige Kabarettistin Selma Karchow, verheiratet in einer Kleinstadt, angelt sich einen Lederwarenhändler aus Berlin.

19. September

AM RANDE DER WELT

Regie: Karl Grune. Buch: Grune, Hans Brennert. Kamera: Fritz Arno Wagner. Bauten: Robert Neppach. Mit Albert Steinrück, Brigitte Helm, Wilhelm Dieterle, Max Schreck. - Pazifistische Parabel über eine Mühle »als Symbol rastloser friedlicher Arbeit«, die »plötzlich betroffen wird vom Kampf zweier Raubstaaten«. (Karl Grune).

13. Oktober

DAS ERWACHEN DES WEIBES

Regie: Fred Sauer. Buch: Walter Wassermann, Sauer. Kamera: Willy Goldberger. Bauten: Kurt Richter. Mit Hermann Vallentin, Grete Mosheim, Wolfgang Zilzer. - Drama in einem Berliner Mietshaus um die Liebe zwischen dem Sohn des Hausbesitzers und der Tochter des Portiers.

2. Dezember

DAS MÄDCHEN MIT DEN FÜNF NULLEN

Regie: Kurt Bernhardt. Buch: Béla Balázs. Kamera: Günther Krampf. Mit Marcel Salzer, Viola Garden, Paul Bildt, Veit Harlan, Elsa Wagner, Adele Sandrock, Heinz Rühmann. – Drei Männer und eine Frau gewinnen in der Lotterie. Ein Hochstapler mischt sich ein.

22. Dezember

KÖNIGIN LUISE

Regie: Karl Grune. Buch: Ludwig Berger. Kamera: Arpád Virágh. Mit Mady Christians, Hans Adalbert von Schlettow. - 1. Teil der Filmbiographie: Die Jugend der Königin Luise. Uraufführung des 2. Teils am 26.1.28.

FILMBÜCHER

Hans Erdmann/Giuseppe Becce

Allgemeines Handbuch der Film-Musik

Berlin: Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung. 2 Bände. 155 und 226 S. - »Der erste Band dieses umfangreichen Werkes im Groß-Folio-Format bringt in einer Reihe von Aufsätzen alles, was über ›Musik und Film‹ zu sagen ist. Der eigentlich wichtige, für den praktischen Gebrauch in Zukunft vielleicht unentbehrliche Teil ist der zweite Band, der ›Thematisches Skalenregister‹ betitelt ist. Es gibt keine Szenerie, keine dramatische Handlung, keine irgendwie geartete Situation, die nicht mit Hinweisen auf Musikstücke und mit Notenbeispielen belegt wäre.« (M.M., Vossische Zeitung, 9.10.27). Eine Neuauflage erschien 2020 bei Ries % Erler.

Hans Buchner

Im Banne des Films

München: Deutscher Volksverlag. 190 S. - ›Die Weltherrschaft des Kinos‹. Wieder ein Ruf nach ›Kinoreformen‹, wieder im völkischen Tonfall: »Heute wendet sich der Film nicht ans Volk, sondern an die Masse. Er ist noch nicht Mysterium, sondern Rausch und Reiz. Er wird erst dann seine wahre Mission erfüllen können, wenn er sich zur Aufgabe setzt, das Leben, das Schicksal des Volkes zu schildern.« Anti-amerikanisch, anti-bolschewistisch.

Kurt Mühsam

Film und Kino

Dessau: C. Dünnhaupt. 114 S. - Ein ›Studien- und Berufsführer‹, in dem sehr praxisorientiert, aber seriös die Anforderungen, Ausbildungen, Tätigkeiten und Vergütungen der wichtigsten Filmberufe geschildert werden: Filmschauspieler und Komparse, Regisseur, Aufnahmeleiter, Kameramann, Beleuchter, Filmvorführer, Kinokapellmeister, Pressechef und Filmautor. Mit einem Kapitel über ›Filmschulen‹.

Guido Seeber

Der praktische Kameramann

2 Bände. Berlin: Verlag der ›Lichtbild-Bühne‹. 315 und 286 S. - Die bedeutendste publizistische Arbeit des Kameramannes und Erfinders Guido Seeber (1879-1940). Band I: ›Arbeits-Gerät und Arbeits-Stätten des Kameramannes‹. Band II: ›Der Trickfilm in seinen grundsätzlichen Möglichkeiten‹. Ein geplanter dritter Band über ›Aufnahmetechnik im Atelier und draußen‹ ist nicht erschienen. Mehr über Guido Seeber: [wiki/Guido_Seeber](https://de.wikipedia.org/wiki/Guido_Seeber)